Die galerie grandel lädt Sie und Ihre Freunde herzlich ein zur Eröffnung der Ausstellung

hinrich zürn orte und bedeutungen

Malerei

eröffnung | 13. Januar 2019, 11.00
| Mit einer Einführung von Reinhold Weinmann

ausstellung |
| 13. Januar bis 16. März 2019

adresse |
| S4. 23, 68161 Mannheim

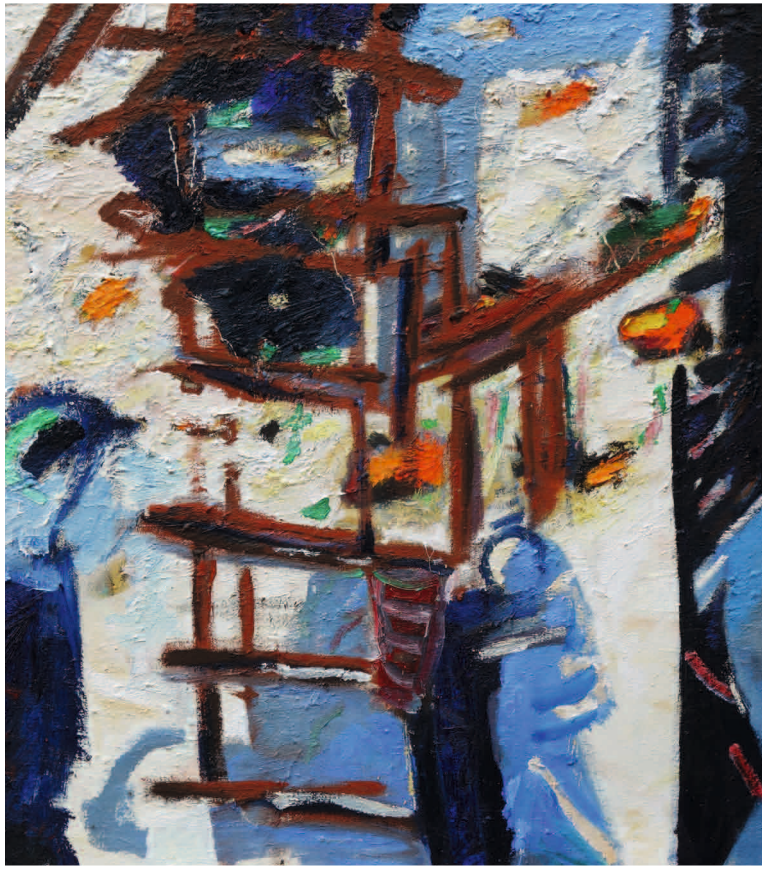
öffnungszeiten |
| Sa: 10.00 - 16.00
sowie nach Vereinbarung

galerie grandel
inh. reinhold weinmann
s4. 23 | 68161 mannheim
sa: 10.00 - 16.00
sowie nach vereinbarung

tel: +49 [0] 160.8249824
mail: weinmann@galeriegrandel.de
www.galeriegrandel.de

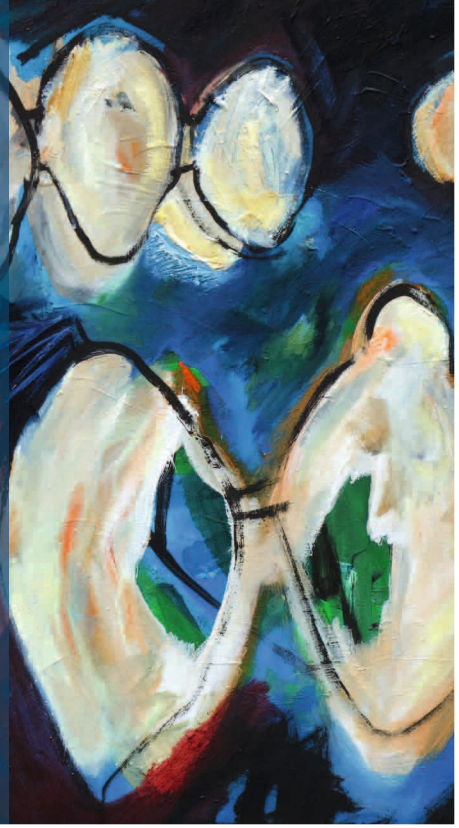
galerie grandel

galerie grandel



hinrich zürn
orte und bedeutungen |
Malerei
13. Januar bis 16. März 2019

Syrien IV, 2016, Öl auf Leinwand, 70 x 100 cm (Ausschnitt)



11 Formen, 2016/17, Acryl und Öl auf Leinwand, 60 x 72 cm (Ausschnitt)

In seinen aktuellen Werken findet Hinrich Zürn zurück zum Ausloten des Themas Landschaft mit den Mitteln der Malerei.
Zürns Malerei löst sich von der Malerei als Abbildung und zeigt Malerei als Malerei. Das Bildmotiv wird frei aufgefasst. Dabei entwickeln die Linien und Flächen, die beispielsweise Architektur, Bäume oder Landschaftsformen beschreiben, einen eigenen kompositorischen und malerischen Wert für die Arbeit. Die Körperhaftigkeit der Gegenstände sowie die Perspektive werden sekundär. Raum und damit Bildtiefe bestimmt der Künstler durch die Wahl der Farben und des Farbauftrags.
Bei aller spontan wirkenden Geste lässt Zürn den Pinselstrich niemals ganz frei. Bis hin zur aufgelöst, skizzenhaft wirkenden Wiedergabe des Hintergrunds oder einzelner Details im Bild bleibt die Setzung des Pinsel kontrolliert und in jedem Strich konzentriert. Denn häufig gilt es einzelne Linien im Werk zu betonen und damit die graphische Anlage des Bildgefüges zu vermitteln.

Die Dekonstruktion räumlicher Zusammenhänge - teilweise mit einem mehrfachen Wechsel der Perspektive - schafft beim Betrachter eine Verunsicherung. Er stellt schließlich fest, dass der Raum durch das Gefüge an Linien und Flächen, durch die sensible Farbskala und damit durch die Malerei selbst entsteht. In einigen Werken organisiert Zürn den Bildraum durch die Verdichtung von Linien und Flächen in einer Weise, dass diese Arbeiten geradezu eine Sogwirkung entfalten.

Gare de Montparnasse 1895, Rot 2017, Acryl auf Leinwand, 140 x 80 cm (Ausschnitt)